Legalisator:in in Grundbuchsachen gesucht

Mit 31.12.2026 endet die Tätigkeit des bestehenden Legalisators in Grundbuchsachen in der Gemeinde Bludesch aufgrund der anstehenden Pensionierung. Deshalb suchen wir eine Nachfolge.

Was macht denn ein:e Legalisator:in in Grundbuchsachen und welche Voraussetzungen gibt es?
Ein Legalisator beglaubigt die Echtheit einer Unterschrift auf einer (Privat-) Urkunde, die für eine grundbücherliche Eintragung bestimmt ist. Diese Beglaubigung steht insoweit einer gerichtlichen oder notariellen Beglaubigung gleich. Ein Legalisator prüft jedoch nicht, ob ein Vertrag rechtlich richtig oder für eine Partei vorteilhaft ist. Er ist damit kein Ersatz für einen Rechtsanwalt (oder Notar) bei der Vertragserrichtung oder Rechtsberatung. Der Legalisator ist also kein juristischer Berater, sondern eine bestellte Vertrauensperson mit einer eng begrenzten Beglaubigungsbefugnis für Grundbuchssachen. Entscheidend für die persönliche Eignung sind Hauptwohnsitz im Amtsgebiet, Wählbarkeit auf Gemeindeebene und persönliche Verlässlichkeit.
Studium, juristische Berufsausbildung oder eine bestimmte berufliche Qualifikation verlangt das Gesetz nicht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Bludesch bei Helmut Wegeler unter Tel. 05550 2218-15 oder per Mail: helmut.wegeler@bludesch.at

Heizkostenzuschuss 2026/27

Seit 19. Oktober 2026 kann im Gemeindeamt Bludesch der Antrag für den Heizkostenzuschuss für den Winter 2026/27 gestellt werden.

Den Heizkostenzuschuss erhalten Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen. Der Zuschuss ist ein Service des Landes Vorarlberg, die Abwicklung erfolgt über die Städte und Gemeinden. Der Antrag für den Heizkostenzuschuss 2026/27 kann von 19. Oktober 2026 bis 12. Februar 2027 gestellt werden. Achtung: Es erfolgt keine automatische Auszahlung – wurde in vergangenen Jahren bereits ein Heizkostenzuschuss angesucht, ist wieder ein neuer Antrag notwendig. Der Zuschuss beträgt einmalig maximal 250 Euro. Zum Nachweis, ob ein Anspruch für den Zuschuss besteht, ist das aktuelle Einkommen nachzuweisen. Für die Antragsberechtigung ist ausschließlich der Hauptwohnsitz maßgeblich. Der Antrag kann persönlich im Gemeindeamt oder online unter www.bludesch.at im Menüpunkt Formulare > E-Formulare gestellt werden.

Nikolausaktion 2026 in Bludesch und Gais

„Von draußen, vom Walde komm ich her;
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!“

aus dem Nikolaus-Gedicht:
Knecht Ruprecht von Theodor Sturm



Der Nikolaus und sein Helfer Knecht Ruprecht kommen auch in diesem Jahr wieder gerne bei Ihnen zu Hause vorbei. Die Nikolausaktion findet am Samstag, den 05. Dezember und Sonntag, den 06. Dezember 2026, jeweils ab 17:00 Uhr statt.
Wenn Sie einen Nikolausbesuch wünschen, füllen Sie das Anmeldeformular aus und geben dieses bis spätestens Freitag, 27. November 2026 im Gemeindeamt Bludesch ab. Die Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt Bludesch auf.

Es grüßen euch der Nikolaus und sein Helfer Knecht Ruprecht

Mach dich sichtbar

In der nun dunkler werdenden Jahreszeit steigt das Unfallrisiko für Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen bis auf das Dreifache. Besonders gefährdet sind Kinder. Der Albtraum eines jeden Autofahrers ist eine „plötzlich“ vor dem Fahrzeug auftauchende Person. Bremsen oder Ausweichen gestaltet sich aufgrund der Straßenbedingungen schwierig. Wer also in der Dämmerung, in der Nacht, bei Regen, Schnee oder auf blendend nasser Straße „nicht sichtbar“ unterwegs ist, ist potentiell gefährdet!
Denken Sie an Ihre eigene Sicherheit und besonders an die Sicherheit Ihrer Kinder und statten sie sich mit heller Kleidung oder noch besser mit Kleidung mit reflektierenden Materialien aus. Ganz einfach lassen sich Reflektoren in Form von Bändern, Anhängern oder Warnwesten nachrüsten. Auch für Hunde sind reflektierende Halsbänder, Leinen, etc. erhältlich.





Amtliche Mitteilung
Info.Post Zugestellt durch Österreichische Post

z' Bludesch

Informationen der Gemeinde Bludesch, November 2026



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bludesch und Gais!

Nach einem intensiven Herbst mit vielen Veranstaltungen starten wir nun in eine etwas ruhigere Zeit. Danke an alle, die sich vom Entenrennen über die Lange Nacht der Büchereien, dem Regionalmarkt und den vielen weiteren Veranstaltungen in Bludesch engagiert haben. Ohne euer ehrenamtliches Engagement wäre vieles davon nicht möglich!
Politisch arbeiten wir derzeit intensiv am Voranschlag für das Jahr 2027. Auch die Gebührenanpassung ist in Vorbereitung. Beides soll nach der Begutachtung durch die AG Finanzen und den Gemeindevorstand im Dezember von der Gemeindevertretung beschlossen werden.
Auch beim Schikartenkontingent für Gargellen gibt es Überlegungen: Dieses soll künftig vermehrt den Bludescher Bürger:innen zugute kommen. Die AG Vereine hat sich dazu Gedanken gemacht – Näheres dazu findet ihr im Blattinneren.

Das Bauprojekt Krone schreitet planmäßig voran. Noch vor dem Winter wird das Dach gedeckt und die Fenster werden eingebaut. Damit steht den Arbeiten im Inneren nichts mehr im Wege.

Euer Bürgermeister,
Martin Konzet

Bludesch beteiligt sich an „Orange The World“

Gewalt an Frauen ist kein Randproblem – sie betrifft uns alle. Jede dritte Frau in Österreich erlebt körperliche oder sexuelle Gewalt. Hinter jeder Zahl steht ein Mensch, eine Geschichte, ein Leben.

Wir wollen nicht wegsehen. „Orange The World“ eine weltweite Kampagne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Die Kampagne dauert vom 25. November bis zum 10. Demzember 2026, um auf Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen. Der Aufruf zu dieser Kampagne geht von der UN Women, in Österreich vertreten durch die „UN Women Austria“ aus. Die Gemeinde Bludesch beteiligt sich heuer erstmals mit Aktionen in Form von Videos, die auf der Gemeinde-Homepage und auf den SocialMedia-Kanälen der Gemeinde veröffentlicht werden. Außerdem wird der Weihnachtsbaum beim Kirchenvorplatz im Aktionszeitraum orange beleuchtet. Die Aktion wurde für Bludesch von der Arbeitsgruppe Soziales initiiert, im Besonderen hat sich Cornelia Spiegel eingesetzt. Weiters gilt ein herzlicher Dank allen Beteiligten, die bei der Umsetzung der Aktion teilgenommen haben.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es unter www.UNwomen.at.

Und ganz wichtig: Hinschauen statt wegschauen!



Nächste Termine

Reisigausgabe für Bludescher:innen
Sa. 21.11.2026 – 09:00 bis 11:30 Uhr
Bauhof Bludesch

Kirchenkonzert des BMV Bludesch
Sa. 21.11.2026 – 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob, Bludesch

Preisjassen der Feuerwehr Bludesch
So. 22.11.2026 – 13:30 Uhr
BluThu, Feuerwehrhaus, Kursraum Gais

Bludescher Adventmarkt
Sa. 28.11.2026 – 14:00 bis 18:00 Uhr
Parkplatz neben Gemeinschaftsgarten

Sprechstunde mit Harald Sonderegger
Di. 01.12.2026 – 18:00 bis 19:00 Uhr
Ausweichgemeindeamt Bludesch

Lichterglanz im Schwarzbachgarta
03.12.2026 – 17:30 bis 19:30 Uhr
Gemeinschaftsgarten Schwarzbachgarta

Weihnacht auf Falkenhorst
Sa. 19.12.2026 – 15:00 Uhr
Villa Falkenhorst Thüringen

Alle Termine unter www.bludesch.at.

Aktuelles aus der Regio Im Walgau

Aktion Demenz

Demenz gehört zu den häufigsten Gesundheitsproblemen im Alter. Auch in Vorarlberg sind zahlreiche Menschen davon betroffen. Die landesweite Aktion Demenz möchte ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit ermöglichen. Mit ihrer Serie gibt die Aktion Demenz Antworten auf zwölf zentrale Fragen rund um das Thema Demenz. Den Auftakt macht in diesem Beitrag die grundlegendste Frage von allen:
Frage 1: Demenz – was bedeutet das eigentlich?
Der Begriff Demenz stammt vom lateinischen Wort „Dementia“ und kann mit „abnehmendem Verstand“ übersetzt werden. Demenz ist die Folge unterschiedlicher Erkrankungen, die sich durch verschiedene Anzeichen äußert. Man versteht darunter den Verlust verstandesmäßiger, emotionaler und sozialer Fähigkeiten.
Das bedeutet, dass die Merk- und Erinnerungsfähigkeit, das Denk- und Problemlösevermögen, die räumliche und zeitliche Orientierung sowie die Sprache immer mehr abnehmen. Dazu können der Abbau körperlicher und motorischer Fähigkeiten und Veränderungen der Persönlichkeit kommen.
Auslöser für eine Demenz ist eine meist medizinisch feststellbare Erkrankung des Gehirns. Dabei kommt es zu einer Veränderung und Zerstörung von Nervenzellen und Nervenverbindungen im Gehirn. Die häufigste Form von Demenz ist die Alzheimer-Demenz. Demenz führt dazu, dass Betroffene sich in ihrem Verhalten und ihren an den Verstand gebundenen Fähigkeiten stark verändern. Sie können mit fortschreitender Entwicklung den Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen und sind zunehmend auf Angehörige und Betreuungspersonen angewiesen.

Die weiteren elf Antworten erscheinen ab dem 1. November monatlich auf www.imwalgau.at/Aktion_Demenz.

Auf der Homepage der Aktion Demenz finden Sie darüber hinaus viele hilfreiche Informationen sowie aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Demenz. www.aktion-demenz.at

Gargellen entdecken

Die Gemeinde Bludesch bietet ihren Bewoher:innen Bezugsscheine der Bergbahnen Gargellen gegen eine Servicegebühr von 17 Euro pro Bezugsschein an. Damit kann das Ski- und Wandergebiet Gargellen sowie die Alpe Valzifenz zu besonders attraktiven Konditionen erlebt werden.

Verwendung:
- Tagesskikarte Erwachsene: 2 Bezugsscheine
- Tagesskikarte Kinder: 1 Bezugsschein
- Berg- und Talfahrt: 1 Bezugsschein

Die Bezugsscheine haben eine Gültigkeit von längstens 3 Jahren und können sowohl im Winter als auch im Sommer genutzt werden.

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Hauptwohnsitz in Bludesch, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Pro Haushalt können einmalig für die dort lebende Familie folgende Anzahl an Bezugscheinen beantragt werden:
- 2 Bezugsscheine je Erwachsene:r
- 1 Bezugsschein je Kind (Jahrgang 2008 bis einschließlich 2020)

Als Familie gelten die teilnehmende Person, Ehe- bzw. Lebenspartner:in sowie Kinder im selben Haushalt.

Anmeldung: Die Anmeldung ist bis 30. November 2026 im Gemeindeamt mittels Anmeldeformular möglich. Das Anmeldeformular liegt im Gemeindeamt auf. Alternativ kann das Formular auf der Gemeindehomepage heruntergeladen werden und per Mail an gemeinde@bludesch.at eingereicht werden. Da nur eine begrenzte Anzahl an Bezugsscheinen zur Verfügung steht, entscheidet bei Übernachfrage das Losverfahren. Zusätzlich wird eine Nachrückliste erstellt.

Abholung: Die Bezugsscheine können bis spätestens 21. Dezember 2026 im Gemeindeamt abgeholt und vor Ort bezahlt werden (Bankomatzahlung möglich). Weitere Informationen und die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.bludesch.at im Menüpunkt Formulare > Anträge & Formulare

Aufwertung der Wiese bei der Augasse/Farbgasse

Die Wiese an der Hauptstraße, bei der Einfahrt in Richtung Augasse/Farbgasse wird aktuell zu einer pflegeleichten Blumenwiese aufgewertet. Dadurch soll sich der Pflegeaufwand zukünftig reduzieren und die Naturvielfalt soll gefördert werden.
Die Arbeitsgruppe Naturvielfalt und Landwirtschaft beschäftigt sich bereits seit längerem mit diesem Thema initiierte die Beratung mit Simone König, welche in einem Protokoll die Aufwertungs-Methoden für dieses gemeindeeigene Grundstück vorschlug. Nun wird eine vorgeschlagene Variante daraus umgesetzt: Ein Großteil der Wiese wird vertikutiert und mit Blumensaatgut eingesät. Daraus werden sich jene Blumen entwickeln, für welche der Standort und die Bedingungen passend sind. Im kommenden Frühjahr und Sommer wird es also spannend, welche Pflanzen und Blumen auf der Wiese wachsen werden.



Bludesch ist neue PEFC-Gemeinde in Vorarlberg

Die Gemeinde Bludesch setzt ein sichtbares Zeichen für nachhaltige Waldbewirtschaftung und regionale Wertschöpfung: Als zweite Gemeinde in Vorarlberg hat sie sich offiziell zur PEFC-Gemeinde erklärt. Die Iniative für die Zertifizierung ging von der Arbeitsgruppe Naturvielfalt und Landwirtschaft aus und wurde ebenfalls vom e5-Team befürwortet.

Im Rahmen einer feierlichen Übergabe überreichte Dr. Kurt Ramskogler, Obmann von PEFC Austria die offizielle Urkunde an Bürgermeister Martin Konzet. Mit dem Status als PEFC-Gemeinde unterstreicht Bludesch ihr Engagement für eine aktive und nachhaltige Waldbewirtschaftung, Klimaschutz und eine lebenswerte Zukunft.
„Mit dem Schritt zur PEFC-Gemeinde bekennen wir uns klar zu einer nachhaltigen und regionalen Waldbewirtschaftung sowie zur Einhaltung hoher Umweltstandards“, betonte Bürgermeister Martin Konzet. „Unsere rund 55 Hektar Gemeindewald sind PEFC-zertifiziert. Naturvielfalt spielt in unserer Gemeinde seit jeher eine große Rolle. Mit dem PEFC-Siegel möchten wir dieses Engagement auch bei der Waldbewirtschaftung und in unserer Beschaffungspolitik sichtbar machen.“

Daher achtet die Gemeinde Bludesch beim Einkauf holzbasierter Produkte – vom Kopierpapier bis zur Verpackung – auf das PEFC-Siegel. Gleichzeitig möchte sie den Einsatz von regionalem Holz im Bauwesen weiter fördern.



Die Zertifikatsübergabe fand im Dachboden der Krone statt, wo momentan PEFC-zertifiziertes Holz verarbeitet wird.

Stärkung des Bewusstseins für Holz

PEFC-Austria-Obmann Dr. Kurt Ramskogler zeigte sich erfreut, Bludesch als zweite PEFC-Gemeinde in Vorarlberg auszeichnen zu dürfen: „Mit ihrem Bekenntnis zum PEFC-Siegel zeigt die Gemeinde Bludesch über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus, welchen Stellenwert Produkte aus einer aktiven, nachhaltigen und regionalen Waldbewirtschaftung haben. Gleichzeitig stärkt sie das Bewusstsein für den nachwachsenden Rohstoff Holz und seine vielfältige Verwendung.“

Die PEFC-Gemeinde

Weitere Informationen zur PEFC-Gemeinde finden sich auch im PEFC-Leitfaden für nachhaltige Gemeinden und Städte. Der Leitfaden beschreibt unter anderem die Bedeutung nachhaltiger Waldbewirtschaftung, bewusster Beschaffung und aktiver Kommunikation in Gemeinden.

Über PEFC

PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) ist die weltweit führende Institution zur Förderung, Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft und unterstützen die Holzversorgung von morgen.

Regionaler Entwicklungsplan (REP) – Änderungen im Raumplanungsgesetz

Die Vorarlberger Landesregierung plant eine umfassende Novelle des Raumplanungsgesetzes. Ziel ist es, Verfahren zu beschleunigen, bürokratische Hürden abzubauen und den Gemeinden mehr Eigenverantwortung zu übertragen. Der Begutachtungsprozess soll im Herbst 2026 starten.
Zu den wichtigsten Änderungen zählt die Abschaffung des räumlichen Entwicklungsplans als Verordnung. Stattdessen sollen Gemeinden künftig ein Entwicklungskonzept als strategische Grundlage erstellen. Zudem werden Fristen verkürzt, Genehmigungsverfahren vereinfacht und Anhörungspflichten reduziert.
Neu ist auch eine sogenannte Genehmigungsfiktion: Wird innerhalb von sechs Monaten kein Bescheid über einen Flächenwidmungsplan erlassen, gilt dieser automatisch als genehmigt.
Bürgermeister sollen künftig mehr Entscheidungskompetenzen erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung. Mit dem elektronischen Flächenwidmungsplan sollen Verfahren vereinfacht, transparenter gestaltet und Fehler reduziert werden. Zusätzlich ist eine zentrale Anlaufstelle geplant, die Projektwerber bereits vor der offiziellen Einreichung von Vorhaben unterstützt.

Kurz gesagt:
- Weniger Vorschriften und Auflagen
- Mehr Entscheidungsspielraum für Gemeinden
- Schnellere Genehmigungsverfahren
- Digitalisierung der Flächenwidmung
- Geplanter Start des Gesetzesverfahrens im Herbst 2026
- Ziel: effizientere und praxisnähere Raumplanung in Vorarlberg.

Räumliches Entwicklungskonzept in Bludesch

Das räumliche Entwicklungskonzept für Bludesch aus dem Jahre 2015 wurde bereits in den letzten Jahren evaluiert und auf Stand gebracht, um dieses als „Räumlichen Entwicklungsplan“, welcher so vom Land angedacht war, beschließen zu können. Bei einem Infoabend im Jahre 2024 und beim Auflageverfahren wurde die Bevölkerung in diesen Prozess einbezogen und die Rückmeldungen wurden berücksichtigt. Sobald nun die Raumplanungsnovelle seitens des Landes beschlossen ist, können die Änderungen, welche das Land vorgibt eingearbeitet werden und von der Gemeindevertretung beschlossen werden.